

**Ansprechpartner:**

Heike Herd-Reppner
Pressereferentin Ravensburger Buchverlag Otto Maier GmbH
Tel: 0751-86-1271
heike.herd-reppner@ravensburger.de

Robert-Bosch-Straße 1
D-88214 Ravensburg
www.ravensburger.de/presse

Guinness World Records 2019: Die zehn Lieblingsrekorde des Chefredakteurs Craig Glenday

1) Höchste in einem Düsenanzug erreichte Geschwindigkeit (S. 96-97)

Die höchste mit einem Düsenanzug erreichte Geschwindigkeit ist 51,53 km/h. Aufgestellt hat den Rekord der Brite Richard Browning mit dem Gravity Flight Suit am 7. November 2017 im Lagoona Park im englischen Reading.

Ich hatte das Glück, bei der offiziellen Begutachtung von Richards Rekordversuch live dabei zu sein. Die an den Armen angebrachten Düsen sehen zwar klein aus, haben aber eine unglaubliche Power. Der Lärm war ohrenbetäubend, und die Luft um ihn herum wurde sengend heiß. Es ist einfach unglaublich, einen Menschen senkrecht in die Luft starten und elegant umherfliegen zu sehen – als wäre man in einem Science-Fiction-Film. Und dass Richard seinen Iron-Man-Anzug selbst entwickelt und zu Hause gebaut hat, macht es noch toller. Ein exzentrischer britischer Erfinder wie er im Buche steht - in unserer Zeit eine echte Rarität.

2) Größter fahrbarer Hexapod (S. 146-147)

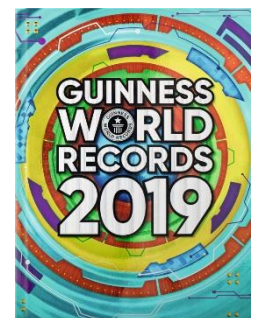
Der größte fahrbare Hexapod-Roboter ist 2,8 Meter hoch und hat einen Durchmesser von 5 Metern. Aufgestellt hat den Rekord der Brite Matt Denton am 15. November 2017 im englischen Wickham.

Verrückte Erfinder der alten Schule seien selten habe ich oben geschrieben, aber hier haben wir wieder einen Briten, der sich mit einem Heimbauprojekt einen Platz im Buch der Rekorde sicherte. Und wieder ist es ein Wunderwerk der Science-Fiction. Das ist auch nicht verwunderlich, denn Denton war als Spezialeffekttechniker für die Entwicklung und den Betrieb von BB-8 aus *Star Wars* und die animatronischen Dinosaurier aus *Jurassic World* verantwortlich. Ich war völlig sprachlos, als ich ihn zum ersten Mal mit *Mantis* auf mich zu staksen sah. Das ist wahrscheinlich der coolste Rekord, bei dem ich live mit dabei sein durfte. Steuern durfte ich ihn nicht – ich hatte auch Angst im Cockpit stecken zu bleiben. Aber allein schon ihn unaufhaltsam aus der Schlafposition aufstehen zu sehen, war aufregend genug. Als großer Science-Fiction-Geek will ich unbedingt auch so einen – wie cool wäre das, in einem sechsbeinigen Roboter zur Arbeit zu stampfen?!

3) Größtes im Handel erhältliche LEGO®-Set (S. 202-203)

Das größte im Handel erhältliche LEGO®-Set ist der 7541-teilige Millennium Falke (Setnummer 75192). Es wurde vom dänischen Spielwarenhersteller eine Minute vor Mitternacht am 13. September 2017 in den Handel gebracht. Zusammengebaut ist das Star-Wars-Raumschiff mehr als 21 cm hoch, 84 cm lang und 56 cm breit.

Mit diesem Wahnsinns-LEGO-Set bin ich ein weiteres Mal im Sci-Fi-Himmel geschwebt, denn wir durften es bei GWR (Guinness World Records) in London

**Guinness World Records 2019**

256 Seiten, ab 8 Jahren
ISBN 978-3-473-55460-7
€ [D] 19,99
€ [A] 20,60
SFr. 28.50 (empf. Ladenpreis)

Erscheinungstermin:

September 2018

Weitere Informationen
zu Ravensburger Büchern und
Coverdaten zum Download finden Sie
unter: www.ravensburger.de/presse



**Ansprechpartner:**

Heike Herd-Reppner
Pressereferentin Ravensburger Buchverlag Otto Maier GmbH
Tel: 0751-86-1271
heike.herd-reppner@ravensburger.de

Robert-Bosch-Straße 1
D-88214 Ravensburg
www.ravensburger.de/presse

selbst zusammenbauen. Sechs Leute haben die 7541 Teile des *Falken* zusammengesetzt. Wir alle waren baff, wie komplex und detailreich der Bausatz ist. Er hat so viele tolle Extras – es übersteigt jede Vorstellungskraft, wie die Entwickler es geschafft haben, ein so gigantisches und detailliertes Modell zu entwerfen. Dieser Rekord gehört im Buch zur Rubrik „Historisch!“, in der Rekordobjekte gezeigt werden, z. B. die schwerste Statue oder das größte Eisenbauwerk – aus LEGO-Steinen. So geben wir den Lesern ein Gefühl dafür, wie diese gewaltigen Kreationen entstehen. Die Bausätze im Büro zu bauen hat enorm Spaß gemacht – eigentlich zu viel Spaß für einen normalen Arbeitstag.

4) Jüngste Snowboard-Goldmedaillengewinnerin bei olympischen Winterspielen (S. 204-205)

Die jüngste Snowboard-Goldmedaillengewinnerin bei olympischen Winterspielen ist Chloe Kim aus den USA. Sie wurde am 23. April 2000 geboren, war bei ihrem Medaillensieg in der Halfpipe am 13. Februar 2018 also gerade mal 17 Jahre und 296 Tage alt. Bei ihrem letzten Durchgang im Bogwang Phoenix Park im südkoreanischen Pyeongchang legte Kim zwei 1080-Back-to-Back-Sprüngen nacheinander hin und erhielt dafür eine Wertung von 98,25. Damit lag sie 8,5 Punkte vor dem Rest des Feldes.

In Pyeongchang 2018 bewies Chloe Kim, dass sie zu den hellsten Sternen am Sporthimmel gehört, und wurde die jüngste Snowboard-Goldmedaillengewinnerin bei olympischen Winterspielen. Die sympathische und unglaublich talentierte Siegerin hat die Herzen der Snowboardfans weltweit im Sturm erobert. Zwischen Halfpipe-Durchgängen twittert sie, und ihr Name fiel sogar in Frances McDormands Dankesrede bei der Oscarverleihung.

5) Jüngster Mensch, der in einem Ruderboot allein ein Meer überquert hat (S. 124)

Der jüngste Ruderer, der jemals einen Ozean solo überquerte ist Oliver Crane aus den USA. Er wurde am 19. Juli 1998 geboren, war also am Tag, an dem er mit seinem Boot SS4 von La Gomera aufbrach, um über den Atlantik nach Antigua zu rudern, 19 Jahre und 148 Tage alt.

Ich bewundere jeden, der es schafft, über einen ganzen Ozean zu rudern – in einem kleinen Boot tausende von Kilometern zurückzulegen ist eine so unfassbare Herausforderung – und dann auch noch alleine, einfach unglaublich! Vom 14. Dezember 2017 bis zum 28. Januar 2018 ruderte Crane – er verbrachte also 44 Tage, 16 Stunden und 9 Minuten auf See. Bei all dem Gerede, wie faul doch Teenager seien, ist es ermutigend jemanden wie Oliver Crane zu sehen, der bereit ist, so viel Zeit und Mühe in ein Projekt zu stecken, dass epischer kaum sein könnte: die Überquerung eines Ozeans im Ein-Mann-Ruderboot.

**Ansprechpartner:**

Heike Herd-Reppner
Pressereferentin Ravensburger Buchverlag Otto Maier GmbH
Tel: 0751-86-1271
heike.herd-reppner@ravensburger.de

Robert-Bosch-Straße 1
D-88214 Ravensburg
www.ravensburger.de/presse

6) Erstes Ehepaar, das alle 8000er bestiegen hat (S. 122)

Nives Meroi und Romano Benet aus Italien sind seit 1989 verheiratet und haben seitdem alle 14 Berge mit einer Höhe von über 8000 m gemeinsam bestiegen, den ersten am 20. Juli 1998 (Nanga Parbat, Pakistan, 8125 m) und den letzten am 11. Mai 2017 (Annapurna I, Nepal, 8091 m).

Meroi und Benet leben in den Alpen und gehen wirklich gemeinsam durch Dick und Dünn, haben sie doch als erstes Ehepaar alle 8000er bezwungen. Das Paar – ein Unikum in der Bergsteigerwelt – klettert stets zusammen. Sie tragen ihr Zelt selbst, ohne Träger und ohne zusätzlichen Flaschensauerstoff. In ihrer 20-jährigen Laufbahn haben sie Höhen und Tiefen erlebt, aber gemeinsam scheinen sie alles zu schaffen, was sie sich vornehmen. Und dass sie es im traditionellen alpinen Stil geschafft haben, ist umso beeindruckender.

7) Die meisten jonglierten Samuraischwerter (S. 105)

Der hauptberufliche Jongleur Josh Horton hält bereits mehrere Guinness-Weltrekorde und wird in der diesjährigen Ausgabe des Rekordbuchs besonders geehrt. Zu seinen Errungenschaften gehören unter anderem: Jonglage mit vier Samuraischwertern, die längste Zeit mit einer auf dem Kinn balancierten Gitarre (7 Minuten und 3,9 Sekunden), die meisten Catches in Folge bei der Axt-Jonglage (604) und die meisten auf dem Kopf balancieren Toilettenpapierrollen in 30 Sekunden (12 Stück). Nicht alles gleichzeitig natürlich: Er ist gut, aber so gut dann auch wieder nicht! Horton stammt aus einem Ort namens Normal im US-Staat Illinois und hält sechs Guinness-Weltrekorde und nennt neun Goldmedaillen von der World Juggling Federation sein eigen. Wir haben einen ganzen Tag mit Horton verbracht, um sein vielseitiges Talent fotografisch einzufangen. Wir müssen sagen, Horton ist ein hervorragender Botschafter für Guinness World Records.

8) Erstes serienmäßig hergestelltes Auto im Weltall (S. 177)

Das erste serienmäßig hergestelltes – im Gegensatz zu speziell entwickelten Rovern – im Weltall war ein Tesla Roadster, der am 6. Februar 2018 im Rahmen des Erstflugs der Rakete Falcon Heavy des Unternehmens SpaceX in die Sonnenumlaufbahn gebracht wurde.

Die Falcon Heavy startete vom Weltraumbahnhof in Cape Canaveral, Florida, und führte lediglich eine Testladung mit sich. SpaceX-Eigentümer Elon Musk entschied, dass einer seiner eigenen Tesla Roadster diese Testladung sein sollte – ein Glanzstück der PR von einem der innovativsten und mutigsten Unternehmer der Welt. Auf dem Fahrersitz sitzt die Astronautenpuppe „Starman“ mit den Händen am Lenkrad, während übers Autoradio „Life on Mars?“ und „Space Oddity“ von David Bowie laufen. Der Tesla Roadster befindet sich jetzt auf einer elliptischen Umlaufbahn, auf der er die nächsten paar Millionen oder vielleicht sogar Milliarden Jahre um die Sonne kreisen wird. Streng genommen ist dieser Roadster jetzt auch das schnellste Auto, saust es doch mit grob 40000 km/h durchs Weltall.

**Ansprechpartner:**

Heike Herd-Reppner
Pressereferentin Ravensburger Buchverlag Otto Maier GmbH
Tel: 0751-86-1271
heike.herd-reppner@ravensburger.de

Robert-Bosch-Straße 1
D-88214 Ravensburg
www.ravensburger.de/presse

9) Am häufigsten geteilter Tweet (S. 196)

Die am häufigsten geteilte Twitter-Nachricht wurde 3.651.498 mal geteilt. Geschrieben hatte sie ursprünglich Carter Wilkerson aus den USA. Mit ihr hatte er versucht ein Jahr lang kostenlos Chicken Nuggets von der Fastfood-Kette Wendys zu bekommen. Dokumentiert wurde der Rekord am 23. April 2018. Der 16-jährige Carter versuchte, im Jahr 2017 18 Millionen Retweets zu bekommen, denn so viele bräuchte er, um ein Jahr lang kostenlos Chicken Nuggets zu bekommen, teilte Wendys ihm über Twitter mit. Mit der Hilfe einiger Berühmtheiten gelang es ihm am Ende, auf 3.651.498 Retweets zu kommen, womit er den bisherigen Rekord von Ellen DeGeneres' berühmtem Oscar-Selfie knackte und dennoch seine Jahresration Nuggets bekam.

10) Erfolgreichste Filmserie (S. 183)

Die kommerziell erfolgreichste Filmserie, gemessen am weltweiten Einspielergebnis, ist Star Wars. Bis zum 5. April 2018 haben die 10 Star Wars Filme insgesamt weltweit 8.926.704.817 US-Dollar eingespielt. Dass Star Wars irgendwann Harry Potter als weltweit erfolgreichste Filmreihe überholen würde, war wohl unausweichlich. In der Rekordsumme sind auch Wiederveröffentlichungen und Special Editions enthalten, sowie Episode VIII: Die letzten Jedi (USA), der am 15. Dezember 2017 in die Kinos kam. Der bei Drucklegung erfolgreichste Film der Reihe – Episode VII: Das Erwachen der Macht (2015) – war gleichzeitig der dritterfolgreichste Film aller Zeiten, nach Avatar (UK/USA, 2009) und Titanic (USA, 1997). Obschon kein Rieseneinspielerfolg an sich, hat die jüngste Ergänzung der Reihe — Solo: A Star Wars Story – doch seinen Beitrag zum Gesamterfolg geleistet.

(10.157 Zeichen mit Leerzeichen)